



eltefa zeigt Wege zur Nutzung von Sonnenenergie auf

08.03.2023

Stuttgart: Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen insbesondere mit Speichersystemen ungebrochen / AusstellerInnen präsentieren Lösungen auf der eltefa

Aufgrund steigender Stromkosten, der Auszahlung von Fördermitteln und Steuererleichterungen, erwägen immer mehr Immobilienbesitzer, eine Photovoltaik-Anlage auf ihrem Gebäudedach zu installieren. Auch die in einigen Bundesländern wie z.B. in Baden-Württemberg vorgeschriebene Solaranlagenpflicht treibt die Nachfrage an.

Photovoltaikanlagen lassen sich vor allem auf Dächern, aber auch auf Freiflächen und Fassaden sowie über Parkflächen oder an Einrichtungen des Lärmschutzes entlang der Verkehrswege nutzen. Sie wandeln das eintreffende Sonnenlicht in elektrischen Strom um, der selbst verbraucht oder ins Stromnetz eingespeist werden kann. Vor allem in Kombination mit Speichersystemen, Wärmepumpen bzw. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge idealerweise kombiniert mit einem Energiemanagementsystem leisten Photovoltaikanlagen einen wertvollen Beitrag zur Energiewende.

Auf der eltefa, die Fachmesse für Elektro, Energie, Gebäude und Industrie, wird unter dem Titel „Das allelektrische Gebäude – Fokus: Photovoltaik“ ein Forum in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg sowie dem Landungsinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg angeboten. Dieses Forum gewährt allen Teilnehmenden wertvolle Einblicke und Hintergrundinformationen zu den Möglichkeiten, Kundenbedürfnisse, am Markt erhältliche Photovoltaik-Anlagen und die nötige Infrastruktur in Einklang zu bringen. Die ReferentInnen stellen unter anderem Kriterien vor, anhand derer Dachdecker evaluieren können, ob ein Dach „PV-ready“ ist. Das Thema „Photovoltaik und Dachbegrünung? Eine zukunftssträchtige Symbiose“ wird ebenso beleuchtet wie der einfache Weg zum Netzanschluss von Photovoltaikanlagen. Ein Vergleich aktueller Photovoltaik-Innovationen rundet das Forum ab. Weitere Informationen sind auf der Website zu finden.

Der anschließende Besuch bei technologisch auf Photovoltaik-Anlagen spezialisierten AusstellerInnen in der Oskar-Lapp-Halle (Halle 6) und Alfred-Kärcher-Halle (Halle 8) bietet konkrete Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, um neue Geschäftsfelder zu entwickeln bzw. bereits vorhandene konsequent auszubauen. Folgende Unternehmen werden ihre Lösungen aus dem Photovoltaikanlagen-Bereich auf der eltefa vorstellen:



Johann Meints, Leiter Marketing, Doepke Schaltgeräte GmbH: „Die derzeitige politische Weltlage hat gezeigt, wie schnell sich Gewissheiten im Energiemarkt von heute auf morgen ändern können. Wer mit einer Photovoltaikanlage selbst Strom produziert, macht sich damit zum einen unabhängiger von der weltweiten Energiepolitik, zum anderen ist es wichtig, Strom aus nachhaltigen Quellen zu beziehen, um den weltweiten CO₂-Ausstoß zu verringern. Bei der eltefa haben Partner vieler beteiligter Branchen, wie Planer, Hersteller, Architekten und Installateure, die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen und das Thema aus ihrer unterschiedlichen Sicht zu diskutieren. Damit ist die eltefa für uns das ideale Forum, um sich zum Thema Photovoltaik zu vernetzen.“

Ingola Metz, Senior PR & Communication Manager, SENEK GmbH: „Photovoltaik ist eine mittlerweile über Jahrzehnte erprobte und bewährte Technologie zur Energieversorgung und einer der zentralen Bausteine für das Erreichen der Klimaziele. Egal, ob kleines Balkonkraftwerk oder großflächige Anlage, Photovoltaik ist der Königsweg für die dezentrale Erzeugung grüner Energie. In Verbindung mit smarten Stromspeichern wird die Unabhängigkeit von öffentlicher Energieversorgung erhöht und der Bedarf zum Netzausbau reduziert.“

Reiner Stauss, Geschäftsführer ezee Energy: „Photovoltaik produziert unschlagbar günstig Strom. Sie ist vor allem als Teil eines Gesamtkonzepts sinnvoll, das Heiz- und Klimatechnik, Gebäudetechnik und Ladeinfrastruktur einbezieht, im Idealfall smart gesteuert. Für dieses Zusammenspiel muss man die einzelnen Komponenten im Detail verstehen. Das ist die Stärke von ezee Energy.“

Michael Büenefeld, Geschäftsführer Vertrieb + Marketing, OBO Bettermann: „Photovoltaikanlagen sind einer der wichtigsten Träger der Energiewende und erfreuen sich vor diesem Hintergrund einer anhaltenden Beliebtheit. Aus gutem Grund: Viele Haushalte können so zu unabhängigen Ökostromproduzenten werden und den Ökostrom aus der hauseigenen PV-Anlage vielfältig nutzen, beispielsweise zum Laden von Elektrofahrzeugen. So gehen nachhaltige Themen wie Photovoltaik und Elektromobilität Hand in Hand. Selbstverständlich spielt Photovoltaik da auch für die eltefa als zukunftsweisende Informations- und Kommunikationsplattform eine zentrale Rolle. Die eltefa verbindet Branchen und Zielgruppen miteinander und in Zukunft wird niemand aus Handwerk, Industrie, Planung und Architektur um das Thema Photovoltaik herumkommen. Wir von OBO freuen uns, unseren Kunden und Planern unsere umfangreichen Lösungen zum Schutz von PV-Anlagen und für die sichere Installation von PV-Modulen zu präsentieren und so eine gemeinsame Zukunft gestalten zu können.“



Über die eltefa:

Die eltefa, Fachmesse für Elektro, Energie, Gebäude und Industrie, findet vom 28. bis 30. März 2023 zum 21. Mal auf der Messe Stuttgart statt.

Qualifizierte Innungsfachbetriebe aus dem Elektrohandwerk finden Sie hier:
<https://www.elektrohandwerk.de/fachbetriebssuche.html>

*Der **Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg** ist die Dachorganisation der 37 Elektro- bzw. Informationstechniker-Innungen im Land und vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die Interessen von rund 7.500 Handwerksunternehmen der Elektrotechnik, der Informationstechnik und des Elektromaschinenbaus.*

Die knapp 60.000 Beschäftigten der Branche erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von mehr als sieben Milliarden Euro. Rund 5.500 junge Menschen werden derzeit in einem der sieben attraktiven Ausbildungsberufe zum Facharbeiter ausgebildet.